

Wetterburg: Stefan Landau unterliegt im Traktorenduell Werner Otto

## Zapfhahn gegen Mistgabel tauschen

**BAD AROLSEN-WETTERBURG.** Volksfeststimmung herrschte beim Duell der Traktoren in Wetterburg, zu dem sich mehr als 300 Zuschauer an der Aartalstraße drängten, um ihre Favoriten anzufeuern.

Eine Oldie-Flotte von kleinen Ackerschleppern der Marke Deutz mit einem bis sechs Zylindern hatten die Oldtimerfreunde Wetterburg als Ausrichter des Wettstreits im Hof der Gaststätte "Saustall" aufgeboden, deren Wirt Stefan Landau nach zwei Jahren erneut gegen Herausforderer Werner Otto antrat. Während die Anspannung im Publikum stieg und die Kontrahenten von Mitarbeitern des Hessischen Rundfunks interviewt wurden, nahmen die Traktorenfreunde fleißig Wetten entgegen, deren Gewinne bei der anschließenden Fete in Naturalien ausgezahlt wurden. So hübsch restauriert sie anzusehen waren, hatten die kleinen Deutz-Schlepper in den Duellen kein Glück. Den "Vorkampf" lieferten sich der Helser Albert Neumann mit seinem 51 Jahre alten Hanomag R 27 gegen Traktorenfreund Werner Hofmann mit einem Deutz "Ackerschlepper" Baujahr 1953. Beide Traktoren wurden mit einer zwei Meter langen, an den Anhängerkupplungen angebrachten Eisenstange verbunden und mussten das gegnerische Gefährt über eine Markierungslinie ziehen, wobei sich die drei Zylinder des Hanomag, trotz anfänglichen Aufbäumens und dröhnenden Motors, in beiden Durchgängen eindeutig als stärker erwiesen. Spannender war der "Hauptkampf", der per Megaphon von Ortsvorsteher Gerd Frese moderiert wurde: Nachdem Werner Otto ("Ich bin und bleibe Sieger") mit seinem Fendt F12 "Dieselross" und Stefan Landau ("Ich bin stärker, Deutz gewinnt") auf einem Deutz F1 "Ackerschlepper" sich je einmal als zugkräftiger erwiesen hatten, wurde zu entscheidenden Maßnahmen gegriffen und dem Deutz ein 80-kg-Frontgewicht verpasst. Ob es die rund 200 kg schweren Betonbrocken oder womöglich die beiden Wasserkanister waren, die Otto seinem Fendt auflud: beim entscheidenden dritten Durchgang konnte er einen wiederholten Sieg verbuchen - und sich über baldige Unterstützung freuen. Denn für Landau bedeutet die verlorene Juxwette, den Zapfhahn im "Saustall" einen Tag lang gegen Schlepper und Mistgabel auf dem Hof Otto einzutauschen.



[Klicken Sie auf das Bild, um es zu vergrößern](#)

